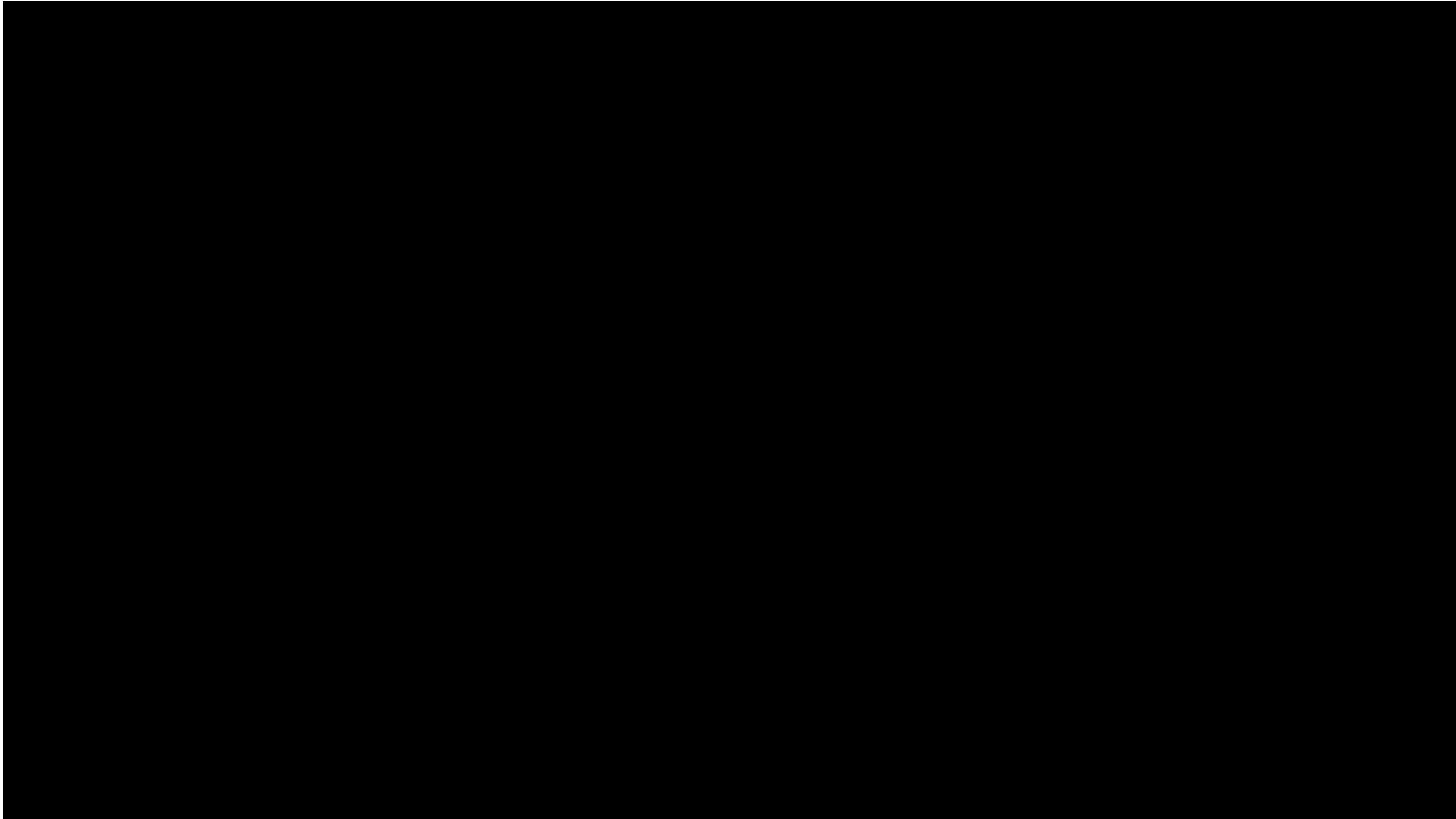




Herzlich Willkommen







# Seelsorge im diakonischen Kontext

Gemeinsam neue Schritte  
gehen.



# Das Erstgespräch

Worauf muss der Seelsorger beim  
Erstgespräch achten?

- Der Ersteindruck Stimme, Haltung, Einstellung
- Spricht der Hilfesuchende für sich?
- Spricht er für andere?
- Hat er Leidensdruck?
- Wird er geschickt?
- Verteidigt er sich?
- Hat er selbst das Problem?



# Ich sehe den Ratsuchenden in seiner Beziehung

- Zum Partner
- Zu den Eltern
- Zu Geschwistern
- Ganzheitlich
- Zur Gemeinschaft
- Zur Gemeinde, zu Gott



# Welchen Eindruck vermittelt mir der Ratsuchende?

---

- Kam der Ratsuchende pünktlich?
- Spielt er auf, spielt er runter?
- Ist der Ratsuchende eher introvertiert oder Extrovertiert ist?
- Welche Körpersprache zeigt er? (Augen, Hände, Schweiß usw.)







# Bedingungen für das Gespräch

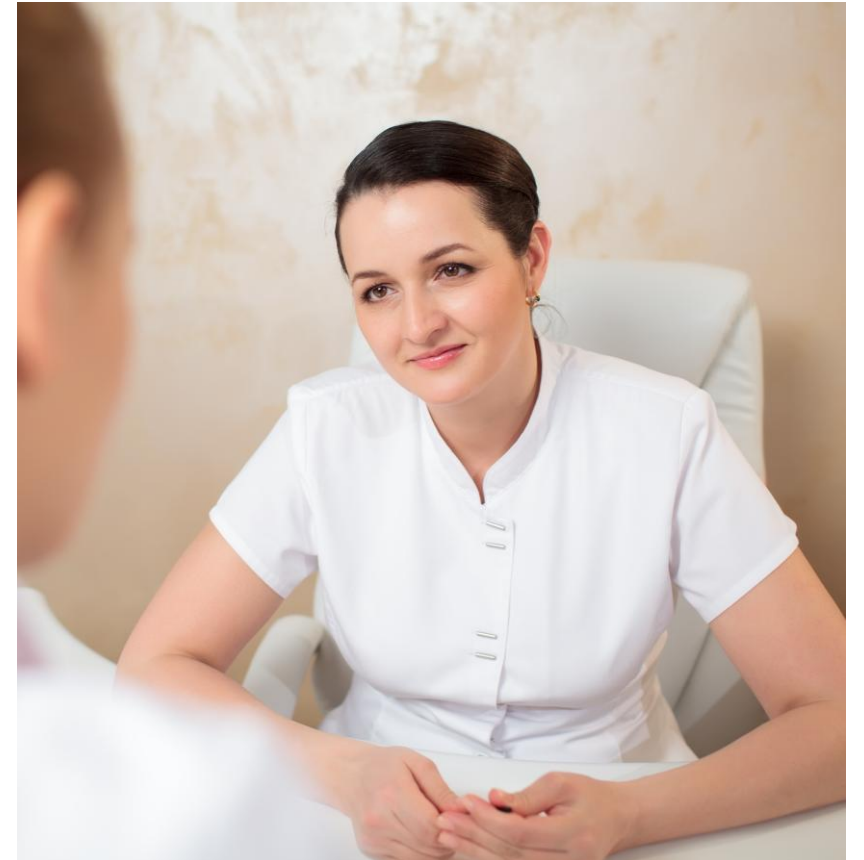
---

- Der Seelsorger informiert, was er leisten kann, was nicht
- Das Gespräch wird vertraulich behandelt
- Der Ratsuchende kann mit seinem Partner reden, nicht mit Fremden
- Widerstände, Abwehr, Meinungsverschiedenheiten und Widersprüche sollten sofort angesprochen werden
- Hat der Ratsuchende sich schon interdisziplinär Hilfe gesucht?

# War der Ratsuchende schon bei einem anderen Berater, Arzt oder Seelsorger

---

- Der Seelsorger erfährt etwas über die Erwartungen des Ratsuchenden
- Was hat ihn geholfen?
- Was war in den Gesprächen nicht hilfreich?
- Warum hat der Ratsuchenden den Seelsorger gewechselt?





# Die Herausarbeitung des Problems

- Stelle Fragen:
- Worüber möchten Sie mit mir sprechen?
- Die Bearbeitung des Problems gibt den Seelsorger den Auftrag.
- Unklarheiten des Problems = Unklarheit im Auftrag.
- Wiederhole das Gesagte, um Missverständnisse zu vermeiden.
- Vergewisserung, ob ich als Seelsorger das Problem voll verstanden habe.



# Erzählen Sie ein Beispiel!

- Ich vermeide  
Allgemeinsätze
- Ich helfe dem  
Ratsuchenden konkret zu  
werden
- Beispiele verraten den  
Lebensstiel
- Beispiele verraten Motive





# Den Gesprächsverlauf dokumentieren

---

- **Nachvollziehbarkeit und Reflexion**
- Die Dokumentation hilft, **den Verlauf von Gesprächen nachzuvollziehen** und zu reflektieren.
- Ermöglicht es dem Seelsorger, sich an **frühere Themen, Anliegen und Fortschritte** zu erinnern
- Zudem kann der Seelsorger durch das Festhalten von Gedanken und Reaktionen **die eigene Gesprächsführung reflektieren** und verbessern.



# Abschluss des Erstgespräches

- 5 Minuten vor dem verabredeten Zeitverlauf kündigt der Seelsorger den Abschluss an.
- Wie haben sie das Gespräch erlebt?
- Neue Terminabsprache
- Eventuell Hausaufgaben mitgeben